



Gut aufgestellt:
Alle Teilnehmer am mittelhessischen Gemeinschaftsstand zogen ein positives Fazit.

Expo Real-Bilanz der Mittelhessen

Eine Messe wie Speed-Dating

Wirtschaftsminister Posch lobt „professionellen Auftritt“

Die Expo Real, europaweit größte Messe für Gewerbeimmobilien und Investitionen, ist nicht nur ein Ort für Geschäftsanbahnung und Netzwerken – sie ist auch Nachrichtenbörse und wichtige Bühne für die Politik. „Professionell“ präsentiert sich die Wirtschaftsregion Mittelhessen mit ihrer Wirtschaft den Messebesuchern und damit potenziellen Investoren aus der ganzen Welt, lobte Hessens Wirtschaftsminister Dieter Posch den Gemeinschaftsstand der Region Mittelhessen. Dieses ÖPP-Projekt (Öffentlich-Private-Partnerschaft) wurde bereits zum siebten Mal erfolgreich durch den Regionalmanagementverein MitteHessen organisiert. Der Minister stattete der Region am 5. Oktober 2011 einen Besuch ab. Zuvor war er Podiumsgast beim dritten „Hessen-Dialog mit der Immobilienwirtschaft“, bei dem die Hessen Agentur Experten aus der Immobilienbranche mit Vertretern der Hessischen Regionen zusammenbringt. Mittelhessen war durch seinen Regionalmanagementverein vertreten, dessen Geschäftsführer Dr.

Matthias Leder unter anderem auf die hohen Bauvolumina bei derzeit realisierten Neubauprojekten und die vielen Konversionsflächen in der Region aufmerksam machte.

IMAXX wird bundesweit tätig

Neuigkeiten gab es auf der Messe von der Gießener IMAXX Gesellschaft für Immobilien-Marketing mbH: Zusammen mit der WGZ Bank (Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank) wurde der Gesellschaftsvertrag für die IMAXX Düsseldorf unterzeichnet. Die IMAXX Düsseldorf ist eine überregional tätige Maklergesellschaft, die sich auf das Vermakeln gewerblicher Immobilien spezialisiert. Jochen Ahl, Geschäftsführer der IMAXX Holding, zeigt sich erfreut, dass mit dem Standort Düsseldorf der Lückenschluss zu den bisherigen Standorten Berlin, Hamburg, Frankfurt und München gelungen ist.

Auch die weiteren Standteilnehmer berichten von interessanten, teilweise viel-

versprechenden Gesprächen. Dr. Alexander Saring und Rainer Velmeden, Geschäftsführer des Gießener Unternehmens bauWerk – Gesellschaft für Projektberatung und Bau-Management mbH, freuten sich über das große Interesse an ihrem selbst entwickelten Analyse-Programm für Immobilien: „Mit diesem Bestands- und Potentialcheck können wir gezielt marktorientierte Revitalisierungs- oder Sanierungskonzepte für in die Jahre gekommene Immobilien anbieten“, erläutert Velmeden. Auch beim Leitthema der diesjährigen Expo Real, der Nachhaltigkeit, ist das Unternehmen laut Saring auf der Höhe der Zeit.

Petra Stuhlmann von der Wirtschaftsförderung der Stadt Gießen zieht eine vorsichtig optimistische Zwischenbilanz. Viele Anfragen habe es aus den Bereichen Einzelhandel sowie Senioren- und Studierendenwohnheime gegeben. Die Stadt vermarkte auf der Messe außerdem gezielt Logistik- und Konversionsflächen, die wie das ehemalige US-Depot in Gießen-Rödgen großes Entwicklungspotenzial besäßen, so Stuhlmann.

Der Vogelsbergkreis beteiligt sich mittlerweile zum siebten Mal an dem Gemeinschaftsstand. Für Wirtschaftsförderer Hartmut Greb ist gerade das Miteinander von Unternehmen sowie Kommunen und Landkreisen der Region ein großes Plus dieses Konzepts: „In diesem Kreis stieß das Projekt Porta Vulkanica in Alsfeld auf viel Interesse, für das derzeit die Förderanträge laufen.“ Dabei handele es sich um eine Kombination aus einem Selbstvermarkterzentrum für regionale Lebensmittel mit einem Science Parc zur Entstehungsgeschichte des Menschen.

Auch einer der beiden Neuzugänge am Mittelhessenstand zog ein zufriedenes Zwischenfazit: Bei der Gießener Kanzlei Möller Theobald Jung Zenger hat man vielfältige Kontakte zu Entscheidungsträgern, insbe-

sondere aus dem Bundesland Hessen, knüpfen können. „Wir sind nicht davon ausgegangen, hier vor Ort gleich Mandate übertragen zu bekommen“, formuliert Dr. Frank Laux den Erwartungshorizont. Ziel sei es vielmehr gewesen, das breite Spektrum des Leistungsangebotes im Immobilienbereich einem größeren Kreis Interessierter vorzustellen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ergänzt sein Kollege Karl A. Zenger. „Und das hat hervorragend funktioniert.“

Heiter bis wolkiger Immobilien-Himmel

Mit 1610 Ausstellern aus 34 Ländern bewegt sich die Expo Real in der Größenordnung des Vorjahres. „Damit ist die Expo Real mit Investments im Immobiliensektor

Das sagen Mitaussteller über die Bedeutung der Expo Real

Stimmen der Standpartner

Faber & Schnepf-Geschäftsführer Karl-Heinz Redunt: „Es ist eigentlich genau eingetreten, was wir uns erhofft hatten. Wir haben neue Kontakte zu Investoren, Projektentwicklern, Kommunen und anderen Bauunternehmen geknüpft, um mit diesen zukünftig weitere Projekte zu realisieren.“ Wichtig sei ihnen gewesen, Teil des MitteHessen-Netzwerkes zu sein, auch weil Projekte in der Region ein wichtiges wirtschaftliches Standbein des Unternehmens seien.

Gleich mit 17 Mitarbeitern ist das Niddaer Bauunternehmen Adolf Lupp GmbH zur Expo Real gekommen:

„Die Expo ist nicht nur ein wichtiger Treffpunkt, sondern auch gut für Geschäftsabschlüsse. Im vergangenen



Jahr konnten wir einen Auftrag über 23 Millionen Euro generieren, über so etwas würden wir uns natürlich auch in diesem Jahr freuen“, skizzierte Lupp-Marketing Chefin Ulla Lupp die Erwartungen im Vorfeld.

Diese Einschätzung wird auch von Jörg Fischer, Inhaber der JFP Fischer Gruppe mit Sitz in Linden, geteilt: „Wenn ich alle Gespräche zuhause organisieren würde, bräuchte ich dafür vermutlich ein halbes Jahr“, sagt er. Aber nichts, was nicht besser werden könnte: „Ich würde mir als kommunaler Dienstleister natürlich wünschen, dass noch mehr Bürgermeister vor Ort sind.“ Die Messepräsenz müsse unbedingt fortgeführt werden, „sonst wird Mittelhessen abgehängt. Die Konkurrenz aus Hessen und vergleichbaren Regionen in Deutschland schläft nicht, wie wir hier sehen konnten.“

ein Stabilitätsanker im Umfeld der Schuldenkrise mit all den Turbulenzen auf den Aktien- und Finanzmärkten“, sagte Eugen Egetenmeir, Geschäftsführer der Messe München. Blieb die Zahl der Aussteller auf der Expo Real konstant, ist am Gemeinschaftsstand der Region Mittelhessen die Zahl der Aussteller sogar von 17 auf 19 gestiegen. In dem internationalen Umfeld präsentiert sich Mittelhessen mittlerweile zum siebten Mal, um die Region in der Immobilien-Szene noch bekannter zu machen und die konkreten Immobilien-Angebote und -Dienstleistungen der Standpartner an den Markt zu bringen.

ONLINE

<http://exporeal.region-mittelhessen.de/>

ANZEIGE

ZWECKBAU

DIE NEUE ART, NACHHALTIG UND ENERGIEEFFIZIENT ZU BAUEN.



Gesundes Raumklima inklusive!

- Beratung
- Architektur
- Ausführung

Zweckbau mit Mehrwert: Energieeffizient und regenerativ.

Meisterstück-HAUS Zweckbau

Otto-Körting-Str. 3
31789 Hameln

Tel.: 05151/953895
Fax: 05151/3951

zweckbau@meisterstueck.de

